

FDP besucht Recycling Energie AG

Am 24. April hatten die Mitglieder Der FDP Ortsparteien von Oberrohrdorf-Staretschwil, Niederrohrdorf und Stetten die Möglichkeit, sich aus erster Hand zu informieren, wie aus organischen Abfällen Strom produziert werden kann. Gegen 30 Personen nahmen diese Gelegenheit wahr und liessen sich vom Gründer und CEO der Recycling Energie AG, Werner Humbel, durch die Anlage führen. Auf eindrückliche Art wurde uns vor Augen geführt, wie man aus Abfällen von Grossverteilern und Restaurants, ehemalige Schweinesuppe, nun Biogas herstellt, das anschliessend in Ökostrom umgewandelt wird. Die Anlage produziert so Strom für circa 5000 Haushalte oder 15 000 Personen. Also circa 0,2 Prozent der Stromproduktion vom AKW Gösgen oder 16 Prozent des Wasserkraftwerkes Bremgarten.

Der anfallende Abfall, mit Nährstoffen prall gefüllt, wird der Landwirtschaft wieder zugeführt. In Nesselbach wird organischer Abfall verwertet ohne Abfall zu produzieren. Die Liberalen der Region waren tief beeindruckt vom unternehmerischen Denken und Handeln und dem Pioniergeist von Werner Humbel und seinen Partnern. So sieht nach-



haltiges und klimafreundliches Wirtschaften aus. Beim anschliessenden Apéro Riche, der von Werner Humbel offeriert wurde, konnten die Besucher viele interessante und verblüffende Detailinformationen erhalten.

Der Vorstand der organisierenden FDP Stetten bedankt sich bei Werner Humbel für die Einblicke in die visionäre Anlage und allen Teilnehmern fürs Kommen, trotz des kalten und regnerischen Wetters.